

UPDATE.

Der Newsletter des Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

Liebe:r Leser:in,

über gleich zwei Beauftragungsfeiern dürfen wir heute berichten. Wir begrüßen 15 neue und engagierte Kolleginnen und Kollegen, die von Bischof Helmut Dieser zum pastoralen Dienst im Bistum Aachen beauftragt wurden. Auch 30 motivierte Lehrerinnen und Lehrer haben durch Weihbischof Karl Borsch die kirchliche Beauftragung zur Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes erhalten und - eine Besonderheit in diesem Jahr - zehn Lehrerinnen und Lehrern aus öffentlichen und kirchlichen Schulen bekamen eine zusätzliche Beauftragung zum schulpastoralen Dienst.

Außerdem laden vielfältige (Wallfahrts-) Orte von Kirche in den nächsten Wochen zu spannenden Entdeckungen ein. So zum Beispiel der zweite Teil der Heiligtumsfahrt in Kornelimünster oder die Nacht der offenen Kirchen in Krefeld.

Besonders ans Herz legen möchten wir Ihnen die lange Tafel der Vielfalt in Aachen, an der Weltoffenheit und Gastfreundschaft gezeigt und gefeiert werden. Tischgemeinschaft ist doch schließlich eines unserer ältesten Formate.

Ihre Newsletterredaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Zum Dienst beauftragt

Beauftragt.

„Für Kinder und Jugendliche sind sie ein Gesicht von Kirche“

30 Religionslehrerinnen und -lehrer erhalten ihre kirchliche Beauftragung.

Während eines festlichen Gottesdienstes im Aachener Dom haben 30 Religionslehrerinnen und -lehrer durch Weihbischof Karl Borsch die kirchliche Beauftragung zur Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes bekommen. Es ist die zweite Verleihungsfeier in diesem Jahr, insgesamt haben 65 Lehrende ihre „Missio Canonica“ erhalten. Eine Besonderheit ist die zusätzliche Beauftragung von zehn Lehrerinnen und Lehrern aus öffentlichen und kirchlichen Schulen zum schulpastoralen Dienst. In der einjährigen Fortbildung haben sie sich in sechs mehrtägigen Modulen unter anderem in den Bereichen Gesprächsführung oder im Umgang mit dem Thema Tod und Trauer auf ihre neue Aufgabe vorbereitet.



Eine Besonderheit ist die zusätzliche Beauftragung von zehn Lehrerinnen und Lehrern aus öffentlichen und kirchlichen Schulen zum schulpastoralen Dienst.

Im Bistum Aachen unterrichten mit der Missio Canonica ca. 3.200 Lehrerinnen und Lehrer knapp 150.000 Schülerinnen und Schüler an ungefähr 600 Schulen im Fach Katholische Religionslehre. Sie wirken

am ganzheitlich ausgerichteten Bildungsauftrag der Schulen mit und leisten einen maßgeblichen Dienst an der Gesellschaft. „Für Kinder und Jugendliche sind sie ein Gesicht von Kirche, oft sogar das einzige. Das ist eine enorme Verantwortung, der die Kolleginnen und Kollegen mit großem Gespür für die Lebenswelten der Schülerinnen und Schüler und ihren Fragen nach dem Woher und Wohin gerecht werden.“ betont Dr. Alexander Schüller, Leiter des Fachbereichs Religionspädagogik sowie Katholische Bekenntnisschulen und des Katechetischen Instituts.

Was für ein Fest!

15 neue pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Bistum Aachen beauftragt.



Eine große Unterstützung erfahren die neu Beauftragten durch die vielen Menschen aus dem ganzen Bistum, die mitfeiern.

Unter dem selbst gewählten Motto „Vielfalt ist Stärke – morgen mit uns“ wurden am Freitag, 25. August, 15 neue Pastoral- und Gemeindereferentinnen zu ihrem Dienst im Bistum Aachen beauftragt: Niclas Delheid, Andrea Felden, Anna Görgemanns, Anna Hirtz, Jonas Hümmel, Ina Keulertz, Anna Kobylecka und Linda Schmitt-Thees als Pastoralreferentinnen bzw. Pastoralreferenten, sowie Susanne



Sabine Kock, Leiterin der Berufseinführung, begrüßt die Teilnehmenden und freut sich über die große

Gerhards, Dagmar Goffart, Andrea Kühn, Verena Rhein, Stephanie Schippers und Petra Woelfer als Gemeindereferentinnen.

Die Beauftragung erfolgte im Rahmen eines Pontifikalamtes mit Aachens Bischof Dr. Helmut Dieser im Hohen Dom zu Aachen. Die Zahl der Mitfeiernden aus dem ganzen Bistum war sehr groß, da die neuen Pastoral- und Gemeindereferentinnen und -referenten ihre Berufseinführungszeit in verschiedenen Gemeinden des Bistums Aachen absolvierten. In seiner Predigt betonte Bischof Dieser: "Wir alle freuen uns über und mit diesen 15 jungen Menschen, die ihren pastoralen Beruf heute ergreifen." "Hochwillkommen sind Sie uns, denn Ihre Vielfalt wollen Sie umsetzen in Stärke. Kirchliche Seelsorge muss pluraler werden, individueller, aktueller und damit menschengemäßer," sagte der Bischof weiter. Doch Dieser warnte auch davor, dem Missverständnis zu erliegen, dass es auf einen selbst ankomme, vor einer Haltung des "Wir schaffen das! Wer, wenn nicht wir?!" Deshalb käme es darauf an, hörend und glaubend von Gott zu empfangen, und sich so vernetzt und verankert wiederzufinden als viele Glieder mit vielen Aufgaben im einen und selben Leib Christi, der die Kirche ist.



Bischof Dr. Helmut Dieser betont, dass kirchliche Seelsorge pluraler, individueller, aktueller und damit menschengemäßer werden muss.



"Vielfalt ist eine große Stärke – unsere Stärke" bekräftigen die neu beauftragten Pastoral- und Gemeindereferentinnen und -referenten.

(Wallfahrts-) Orte von Kirche.

Für wen haltet ihr mich?

Heiligtumsfahrt geht in die 2. Runde.

Die Heiligtumsfahrt **Kornelimünster**, deren zweiter Teil vom **10. bis zum 17.**

September gefeiert wird, stellt weiterhin die Frage Jesu „Für wen haltet ihr mich?“ in den Mittelpunkt. Antwort bzw.

Antwortversuche auf diese Frage will das vielfältige Programm der Wallfahrt mit seinen Gottesdiensten, Ausstellungen, Konzerten und anderen Programmpunkten geben.

Es startet am Sonntag, 10.09.2023, um 9:15 Uhr mit der Ankunft der Trecker-Wallfahrt auf dem Korneliusmarkt, einer Pilgermesse mit Bischof Dr. Helmut Dieser um 10 Uhr in Propsteikirche St. Kornelius, Abteigarten 2, und der sich anschließenden öffentlichen Zeigung der Heiligtümer.

Neu im Programm sind der Vortrag und das Gespräch mit Pfarrer Franz Meurer (Köln) am Dienstag, 12.9.2023, um 19:30 Uhr in der Propsteikirche St. Kornelius, sowie das Literarische Quartett am Donnerstag, 14.09.2023, um 19:30 Uhr und das Stummfilmkonzert „Der Pilger“ am Freitag, 15.09.2023, um 19:30 Uhr, beides in der Bergkirche St. Stephanus, Schildchenweg.

Ein Highlight der Woche ist sicherlich die Nacht der offenen Propsteikirche. Sie beginnt am Samstag, 16. September, mit einem konzertanten Evensong. Er wird durch das renommierte englische



Verehrt werden die Tücher, die als Schürztuch vom letzten Abendmahl, als Grabtuch und als Schweiß Tuch Jesu bezeichnet werden.



Menschen pilgerten traditionell nun nicht nur zu den Heiligtümern, sondern auch zur Verehrung des Hl. Kornelius (Festtag der 16. September).

Vokalensemble Apollo5, dem "Schwesterensemble" von VOCES8, gestaltet. Anschließend werden den ganzen Abend über unterschiedliche Formen angeboten, die dem eigenen Glauben Ausdruck geben können: Gesprächskreise, Meditatives Tanzen, Trommeln, stille Anbetung, meditatives Malen, Einführung in Exerzitien im Alltag, Taizégesänge, Bild-Klang-Farb-Installation, Gang in die Nacht und vieles mehr. Der Abend wird gefördert vom Stiftungsforum Kirche im Bistum Aachen.

Weitere Informationen und Programm

Eine Pilgertour, die verbindet.

Neue Rundwege um Kempen und Tönisvorst.

Zwischen Kempen und Tönisvorst liegt die Kapelle St. Peter. Sie ist fast 1000 Jahre alt und so etwas wie ein geistliches Zentrum für beide Städte. Dort starten und enden seit kurzem zwei Pilgerrundwege: einer um Kempen und einer um Tönisvorst.

Die Idee dazu stammt von Ina Germes-Dohmen, Historikerin und ehrenamtlich Engagierte, unter anderem als Redaktionsleitung der Zeitschrift des Bundesverbandes Kirchenpädagogik. Im vergangenen Jahr erreichte sie im Rahmen dieser Tätigkeit ein Beitrag über einen Glaubensweg in der fränkischen Schweiz. „Eine schöne Idee. Das wäre auch was für uns. So kann man vielleicht Menschen zum Pilgern anregen“, dachte sich die Historikerin.

Seit fast dreißig Jahren ist sie ehrenamtlich im Pfarrleben von Kempen involviert. Vier Pfarreien mit sechs Gemeinden bilden die Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) vor Ort, haben kommunal aber nichts miteinander zu tun. Entsprechend „fremdelt“ man auch ein wenig miteinander in der GdG, empfindet die Ehrenamtliche. Eine Pilgertour, die verbindet, wäre also eine gute Sache. Denn am Niederrhein hat



Ein kleines geistliches Zentrum zwischen Kempen und Tönisvorst: die Kapelle St. Peter.

[Hier weiterlesen](#)

„Wer ist der Mann auf dem Tuch?“

Wanderausstellung zum Turiner Grabtuch.

Eine Ausstellung der Malteser begibt sich auf Spurensuche einer besonderen Reliquie der Christenheit: dem Turiner Grabtuch. Sie wird in der Pfarrkirche St. Anna, Annakirchstr. 88 in 41063

Mönchengladbach, noch **bis zum 17. September** zu Gast sein. Die Ausstellung ermöglicht es dem Betrachter, im Sinne einer „Christologie im Bilde“, das Antlitz des Mannes auf dem Tuch auf sich wirken zu lassen.

Im Rahmen der Ausstellung finden weitere Angebote statt, zum Beispiel der Vortrag „Das Turiner Grabtuch und andere Bilder von Gott.“ von Prof. Dr. Ursula Nothelle-Wildfeuer, St. Augustin / Freiburg, am Dienstag 12.09.2023 um 19 Uhr.

[Weitere Angebote und Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen etc.](#)

[Hier mehr zum Turiner Grabtuch erfahren](#)

Impuls.



mein leben pilgern

wege suchen
schritt für schritt
neues wagen

den nächsten schritt gehen
vorsichtig tastend
forsch ausschreitend

das ziel fest im blick.

[Hier weiterlesen](#)

Kurz notiert.

Lange Tafel der Vielfalt.

**Aachener Bündnis setzt klares Statement.
Auch das Bistum Aachen beteiligt sich.**

Für **Samstag, 9. September**, lädt ein breites, bürgerlich demokratisches Bündnis von **11:30 bis 14 Uhr** auf den **Katschhof** ein, die Weltoffenheit und Vielfalt Aachens zu feiern. Eingeladen sind alle Initiativen, Vereine, Parteien, Gewerkschaften, Kulturakteure und Religionsgemeinschaften zu einer gemeinsamen Tafel, um miteinander zu picknicken.



Der Runde Tisch gegen Rechts betont Demokratie und Weltoffenheit.

Alle Aachener sind gebeten, zu diesem Picknick etwas beizutragen und damit auch die Gäste der Einbürgerungsfeier im Rathaus, die von 10 bis 11:30 Uhr stattfinden wird, zu begrüßen. 418 Menschen sind in Aachen in den vergangenen zwölf Monaten neu eingebürgert worden, 236 neu eingebürgerte Gäste mit ihren Familien haben ihre Teilnahme bereits zugesagt. Begleitet wird dieses große Stadtpicknick von einem Bühnenprogramm auf der Rathauptreppe und Infoständen rund um den Katschhof, die von der Stadt und dem „Bündnis für Vielfalt“ zusammengestellt wurden. Aufgrund einer Kundgebung der AfD am gleichen Tag auf dem Marktplatz wurde die Feier zeitlich nach vorne verlegt. Der Rat der Stadt Aachen hat sich gemeinsam mit der Verwaltung und dem runden Tisch gegen Rechts, dem auch Vertreter des Bistums Aachen angehören, zu diesem Schritt entschieden, da es „zwei Veranstaltungen sind, die aus unserer Sicht nicht vereinbar sind.“ erläuterte Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen. „Das Gebot der Stunde ist ein starkes Zeichen geschlossener demokratischer Kräfte“ unterstrich sie.

Die Veranstalter laden alle Interessierten ein, den Katschhof mit positiver Energie und einem klaren Statement für Vielfalt zu füllen. „Für uns Christ*innen gehört es zur DNA, dass man zu Fremden freundlich ist und Nächstenliebe übt“ betont Anita Zucketto-Debour vom Katholikenrat der Region Aachen-Stadt. Hinsichtlich der Frage der Teilnahme an einer Gegendemonstration seien die Katholischen Verbände im Bistum Aachen im Gespräch.

Spiritualität von unten.

Ein Lesekonzert in der Basilika Steinfeld.

Der ukrainische Konzertgitarrist Fedor Volkov und Georg Lauscher, spiritueller Begleiter aus Aachen, geben am Samstag, **9. September**, um 19:30 Uhr in der **Basilika Steinfeld** ein Lesekonzert. Im

Wechsel mit klassischer Musik für Gitarre sind spirituelle Texte eines Grenzgängers zu hören, der zwei Jahrzehnte in sozialen Brennpunkten lebte, einige Jahre als Hilfsarbeiter sein Geld verdiente und heute als spiritueller Begleiter und Ausbilder tätig ist. Georg Lauscher liest aus seinen Büchern „Angekratzt. Spirituelle Zwischenrufe“ sowie „Lebenskrisen und ihre Botschaften“. Der Eintritt ist frei.



Georg Lauscher ist "angekratzt" von Menschen und von Gott.



Fedor Volkov dringt mit seiner Musik tief in die Welt der Gefühle ein.

Von einer Open Stage bis zur orthodoxen Vesper ist alles dabei.

Nacht der offenen Kirchen in Krefeld.



Der Arbeitskreis Christlicher Kirchen (ACK) in Krefeld ist der älteste ACK in Deutschland.

Am **15. September** 2023 findet ab 19 Uhr die 9. Nacht der offenen Kirchen in **Krefeld** im Rahmen des Stadtjubiläums „650 Jahre Krefeld“ statt. Geöffnet sind die Kirchen zwischen 19 und 3 Uhr.

Der Arbeitskreis Christlicher Kirchen in Krefeld hat ein vielfältiges Angebot zusammengestellt, darunter zum Beispiel eine Podiumsdiskussion zum Thema „Religiöse Toleranz in Krefeld gestern und heute“ mit Stadtdirektor Markus Schön, Stadtarchivar Dr. Olaf Richter, Pfarrer Christoph Wiebe (Mennonitenkirche), Olaf Radicke (Quäker) und Superintendentin Dr. Barbara Schwahn (Vorsitzende der ACK) unter der Moderation von Dr. Jens Voss (RP) in der Mennonitenkirche. Außerdem besteht die Möglichkeit, an einer orthodoxen Vesper oder einer Kirchenführung in der orthodoxen St. Barbara Kirche teilzunehmen. Eine Open Stage für eigene Texte und Musik bietet die Veranstaltung „Jugendkirche meets Schulpastoral“ in der Schulkapelle des Gymnasiums Marienschule.

[Das Programm finden Sie hier](#)

Einfach mitgehen.

15. Eifelsteigwanderung der ansprechbar.

Die nächste Eifelsteigwanderung der **ansprechbar** ist am Samstag, **23. September**, geplant. Hans-Georg Schornstein und Bettina Schütz laden herzlich ein, unterwegs miteinander ins Gespräch zu kommen. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Wanderstation in **Roetgen**, Ecke

Bundesstraße / Mühlenstraße. Die Wanderung ist ca. 10 Kilometer lang und dauert etwa drei bis dreieinhalb Stunden. Tagesproviand sowie festes Schuhwerk sind mitzubringen. Anmeldung ist nicht nötig, aber erwünscht über kontakt@ansprechbar.ac oder telefonisch unter 0241 - 4 01 54 45.



[Mehr erfahren](#)

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

Der nächste Newsletter erscheint am 22.09.2023

Vielleicht ja auch mit Ihren Inhalten?

Wenn Sie einen Beitrag veröffentlichen möchten,
schicken Sie diesen bitte am
kommunikation@bistum-aachen.de

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Teilen kann so leicht sein.

Leiten Sie das Update gerne an Ihre Familie, Freunde sowie Kolleginnen und Kollegen weiter. Wurde Ihnen dieser Newsletter weitergeleitet, dann können Sie ihn [hier](#) kostenlos abonnieren.

Letzte Ausgabe verpasst?

Sie können die letzten Ausgaben im [Archiv](#) nachlesen.



Bistum Aachen – Stabsabteilung Kommunikation

Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Deutschland

0241 452 243 | kommunikation@bistum-aachen.de

Impressum

Fotonachweis: Bistum Aachen / Andreas Steindl, Bistum Aachen / Anja Klingbeil, Privat, Ina Germes-Dohmen, unsplash, Bistum Aachen / Steffi Sieger-Bücken, NDOK2023, ansprechbar.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.